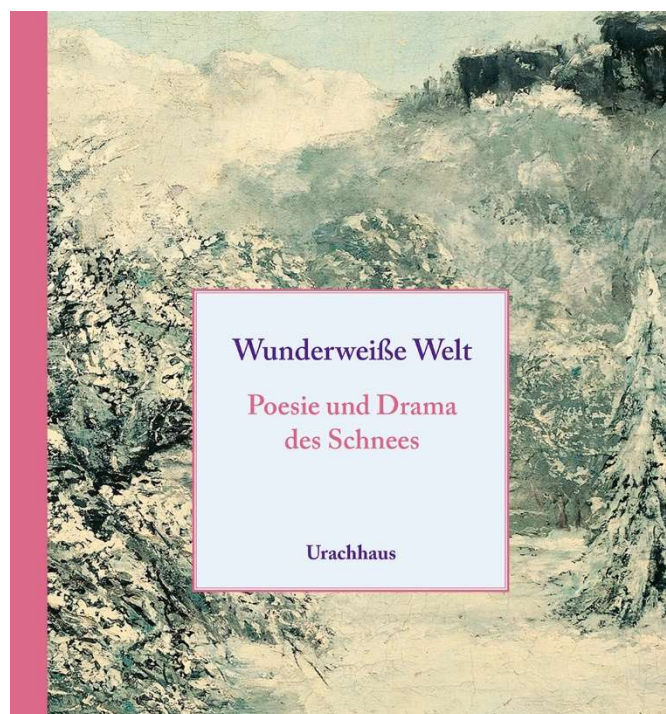


Heidruns Literaturtipp (18.01.2021)

Ich stelle euch heute das Geschenk Büchlein „Wunderweiße Welt- Poesie und Dramas des Schnees“ vor, da es nun endlich wieder so weit ist, die wunderweiße Welt. Und da wir alle wissen, dass die nicht von Dauer ist, ist doch der Schnee im Buch von Dauer. Es ist in der Reihe der Geschenkbücher bei Urachhaus erschienen (s. Seite 2) und ich kann euch versprechen jedes ist ein Kleinod für sich und alle sind sie ähnlich aufgebaut. Im Büchlein befinden sich Gedichte, Kurzgeschichten, Romanauszüge und immer eine kleine, literarische, sachliche Zusammenfassung zum jeweiligen Thema.



In diesem Buch erfährt der Leser, dass Goethe nicht ein einziges Gedicht zum Schnee geschrieben hat, aber seine Theorie zur Farbenlehre im Schnee ihren Ursprung hat. Der Leser kann wieder einmal mehr staunen, dass keine Schneeflocke der anderen gleicht und dass sie immer sechs Zacken hat. Der Leser erfährt, dass der Schnee in der Literatur als Leichentuch genauso wie als zarte Zudecke beschrieben wird, dass er Balsam für die Seele ist, genauso wie Bedrohung durch Lawinen für den Menschen.

Der Schnee hat viele Facetten und für jeden eine andere Bedeutung. Autoren wie Werfel, Kaleko, Walser, Rilke u. a., (irgendwie alle -bis, wie eben schon gesagt auf Goethe) haben etwas zum Schnee zu sagen, zu dichten und zu reimen. Ja, und der Leser kann mit Hilfe dieses wunderschön illustrierten Geschenk Büchlein in die wunderweiße Welt eintauchen mit der Zuversicht, dass für ihn dann der Schnee keine Bedrohung darstellt.

Wunderweiße Welt

Poesie und Drama des Schnees

Urachhaus

3-8251-5260-4

Geschenkbuch

